

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

Lecke

29. SEP. 2004

PCT

An:

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 22 16 34
80506 München
ALLEMAGNE

CT IPS AM Mch P

rec. SEP 28 2004

IP
time limit

13.05.05

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

27.09.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
2003P00055WO

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE 03/03694

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
07.11.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
13.01.2003

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Baumann, H

Tel. +49 89 2399-2131



Boe

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 28 SEP 2004

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2003P00055WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03694	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 07.11.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 13.01.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H02B1/14		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 30.04.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 27.09.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Dobbs, H Tel. +49 89 2399-7430 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-10 eingegangen am 18.08.2004 mit Schreiben vom 11.08.2004

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03694

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-10 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-10 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-10 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: US-A-5 168 137 (WEIDNER GEORG ET AL) 1. Dezember 1992 (1992-12-01)
D2: EP-A-1 058 348 (SCHNEIDER ELECTRIC IND SA) 6. Dezember 2000 (2000-12-06)

Der Anspruch 1 betrifft ein modulares Installationsgerät.

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart ein modulares Installationsgerät mit einem Gehäuse, das einen Modulplatz aufweist, mit einem Anschlussmodul, das mit einem Anschlussmittel für eine daran anschließbare Leitung versehen ist, wobei der Modulplatz ein Kontaktmittel besitzt und das Anschlussmodul ein entsprechendes Gegenkontaktmittel besitzt.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von diesem bekannten Installationsgerät dadurch, dass ein Isolationsmittel end- und/oder längsseitig an dem Kontaktmittel bzw. an dem Gegenkontaktmittel angeordnet ist und dass das Kontaktmittel end- und/oder längsseitig durch das Isolationsmittel abgedeckt ist. Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, das Kontaktmittel bzw. Gegenkontaktmittel gegen ein unbeabsichtigtes Berühren zu schützen. Es gibt weder in D1 noch in einem der weiteren im Internationalen Recherchenbericht zitierten Dokumente einen Hinweis auf die Lösung gemäß Anspruch 1. Das Dokument D2 offenbart ein Isolationsmittel, das end- und längsseitig an einem Kontaktmittel angeordnet ist. Das Kontaktmittel ist jedoch nicht durch das Isolationsmittel abgedeckt. Deshalb beruht Anspruch 1 auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

Die Ansprüche 2-10 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

10/542027

11

JC20 Rec'd PCT/PTO 12 JUL 2005

Patentansprüche

Modulares Installationsgerät

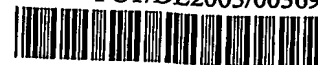
- 5 1. Modulares Installationsgerät (1),
- mit einem zumindest einen Modulplatz (6a-6d) aufweisenden Gehäuse (2);
 - mit zumindest einem Anschlussmodul (7a-7d), das an dem Modulplatz (6a-6d) anordbar und mit einem Anschlussmittel
 - 10 für eine daran anschließbare Leitung versehen ist;
 - mit einem Kontaktmittel (16a,16b) je Modulplatz (6a-6d) und einem Gegenkontaktmittel (18) je Anschlussmodul (7a-7d), wobei das Kontaktmittel (16a,16b) mit dem Gegenkontaktmittel (18) kontaktierbar ist; gekennzeichnet durch
 - 15 - ein end- und/oder längsseitig an dem Kontaktmittel (16a,16b) bzw. an dem Gegenkontaktmittel (18) angeordnetes Isolationsmittel (19), wobei das Kontaktmittel (16a,16b) end- und/oder längsseitig durch das Isolationsmittel (19) abgedeckt ist.
 - 20
2. Modulares Installationsgerät nach Anspruch 1, wobei das Isolationsmittel (19) als Isolationswinkel ausgeführt ist.
- 25 3. Modulares Installationsgerät nach Anspruch 1 oder 2, wobei das Isolationsmittel (19) als Steckelement in das Gehäuse integrierbar ist.
- 30 4. Modulares Installationsgerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das Isolationsmittel (19) parallel bzw. senkrecht zur Längsseite des Kontaktmittels (16a,16b) anordbar ist.
- 35 5. Modulares Installationsgerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das Gehäuse (2) und das Isolationsmittel (19) als einstückiger Verbund ausgebildet sind.

6. Modulares Installationsgerät nach Anspruch 1,
mit einer Ausführung des Kontaktmittels (16a,16b) mit ei-
ner Längsseite, wobei das Kontaktmittel (16a,16b) quer zu
5 der Längsseite mit dem Gegenkontaktmittel (18) kontaktier-
bar ist.
7. Modulares Installationsgerät nach Anspruch 1,
mit einem federbeaufschlagten Haltemittel (4) für ein dar-
10 an ankoppelbares Tragemittel (5).
8. Modulares Installationsgerät nach Anspruch 1,
mit einem Kodiermittel (9a-9d) an zumindest dem einen Mo-
dulplatz (6a-6d) sowie einem Gegenkodiermittel (10a-10d)
15 an zumindest dem einen Anschlussmodul (7a-7d) zur modul-
platzspezifischen Zuordnung.
9. Modulares Installationsgerät nach Anspruch 1,
mit einem Rastmittel (11) je Modulplatz (6a-6d) und einem
20 Gegenrastmittel (12) je Anschlussmodul (7a-7d) zur modul-
platzspezifischen Ver- und Entriegelung.
10. Modulares Installationsgerät nach Anspruch 1,
mit einer elektrischen, elektromagnetischen bzw. elektro-
25 nischen Geräteeinheit (3).

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT/DE2003/003694



PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference 2003P00055WO	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/DE2003/003694	International filing date (day/month/year) 07 November 2003 (07.11.2003)	Priority date (day/month/year) 13 January 2003 (13.01.2003)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC H02B 1/14		
Applicant SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.

2. This REPORT consists of a total of 4 sheets, including this cover sheet.

☒ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of 2 sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I ☒ Basis of the report
- II ☐ Priority
- III ☐ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV ☐ Lack of unity of invention
- V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI ☐ Certain documents cited
- VII ☐ Certain defects in the international application
- VIII ☐ Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 30 April 2004 (30.04.2004)	Date of completion of this report 27 September 2004 (27.09.2004)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE2003/003694

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
 pages _____ 1-10 _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the claims:
 pages _____, as originally filed
 pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
 pages _____ 1-10 _____, filed with the demand
 _____, filed with the letter of 11 August 2004 (11.08.2004)
- ☒ the drawings:
 pages _____ 1/1 _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
 pages _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item. These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/ or 55.3).

3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE 03/03694

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-10	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1-10	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-10	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

This report makes reference to the following documents:

D1: US-A-5 168 137 (WEIDNER GEORG ET AL) 1 December 1992
(1992-12-01)

D2: EP-A-1 058 348 (SCHNEIDER ELECTRIC IND SA) 6 December
2000 (2000-12-06)

Claim 1 relates to a modular wiring device.

D1 is considered to be the prior art closest to the subject matter of claim 1. D1 discloses a modular wiring device comprising a housing, which has a module location, and a connecting module, which is provided with connecting means for a line that can be connected thereto, wherein the module location has contacting means and the connecting module has corresponding counter contact means.

Thus the subject matter of claim 1 differs from this known wiring device in that insulating means are provided on the end and/or along the side of the contacting means and the counter contacting means, and in that the end and/or the side of the contacting means is covered by the insulating means. The subject matter of claim 1 is therefore novel (PCT Article 33(2)).

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE 03/03694

The problem to be solved by the present invention can therefore be regarded as that of protecting the contacting means and the counter contacting means from accidentally being contacted. Neither D1 nor any other international search report citation suggests the solution according to claim 1. D2 discloses insulating means that are provided on the end and along the side of contacting means. However, the contacting means are not covered by the insulating means. Claim 1 therefore involves an inventive step (PCT Article 33(3)).

Claims 2 to 10 are dependent on claim 1 and therefore also meet the PCT requirements for novelty and inventive step.